

Ketterer Kunst-Auktion mit Ikonen des deutschen Expressionismus

Sammlung Hermann Gerlinger

München, 24. November 2022 (KK) – Es ist ein wahrhaft museales Aufgebot, das im Rahmen der wohl spektakulärsten Ketterer Kunst-Auktion mit Werken des 19. bis 21. Jahrhunderts am **9./10. Dezember** in München zum Aufruf kommt. Deutschlands führender Versteigerer für Kunst nach 1900 präsentiert ausgewiesene Filetstücke ebenso wie zahlreiche Zeitdokumente aus der bedeutenden Sammlung des Unternehmers und Expressionismuskenners Professor Hermann Gerlinger. Dieser stiftet den gesamten Erlös für den guten Zweck.

„Die Kollektion Hermann Gerlinger ist mindestens genauso spannend wie der Sammler selbst. Die Leidenschaft, der Kennerblick und der Forschergeist mit dem sich Professor Gerlinger den Brücke-Künstlern verschrieben hat, ist ebenso beeindruckend wie seine Adaptionenfähigkeit und Konsequenz“, so **Robert Ketterer**, Auktionator und Inhaber von Ketterer Kunst. Er erklärt: „Als Gerlinger erkannte, dass sich sein Herzenswunsch nicht erfüllen würde, die Sammlung in ihrer Gesamtheit der Öffentlichkeit und der Forschung über die Präsentation in einem Museum zur Verfügung zu stellen, entschied er mit 91 Jahren, dass fast alle seiner rund 1000 Arbeiten zugunsten von drei gemeinnützigen Einrichtungen versteigert werden sollen. Da kann ich nur sagen: Respekt!“

Nach dem fulminanten White Glove Sale in diesem Frühjahr, bei dem die ersten 45 Arbeiten aus „**Die Maler der Brücke - Sammlung Hermann Gerlinger (SHG)**“ nicht nur ausnahmslos, sondern auch mit großartigen Steigerungen verkauft wurden, darf der internationale Kunstmarkt nun auf die zweite Tranche gespannt sein. Insgesamt 90 Arbeiten werden in den beiden Sonderkatalogen „Die Brücke – Expressiv!“ und „Es begann mit einer Idee – Die Brücke!“ angeboten.

Mit **Ernst Ludwig Kirchners** „Das Blaue Mädchen in der Sonne“ kommt eines der Schlüsselwerke der einzigartigen Kollektion und ein Bravourstück des Expressionismus unter den Hammer. Gemälde dieser Qualität befinden sich heute fast ausschließlich in Museumsbesitz. Nun könnte dieser Solitär im Schaffen des Künstlers, der durch die Genialität der reduzierten kraftvollen und kontrastreichen Farbgebung besticht, für die Taxe von € 2.000.000-3.000.000 zu haben sein.



Ernst Ludwig Kirchner
Das blaue Mädchen in der Sonne, 1910
Öl auf Leinwand, 82,5 x 92,5 cm
Schätzpreis: € 2.000.000 – 3.000.000

Kapitale Kirchner-Arbeiten der Sammlung sind neben „Hockende“ (Taxe: € 700.000-900.000), eine der wenigen erhaltenen Skulpturen des Künstlers und eine absolute Rarität auf dem internationalen Kunstmarkt, auch „Fehmarnküste mit Leuchtturm“ von 1913 (Taxe: € 700.000-900.000) und das 1910 in Öl gemalte „Im Wald“ (Taxe: € 600.000-800.000). Während ersteres aus der bedeutenden Schaffensphase der Berliner Jahre stammt, handelt es sich bei letzterem um ein exemplarisches Meisterwerk des vollendeten „Brücke“-Stils, einen Höhepunkt aus der wichtigen Zeit der Künstlergruppe an den Moritzburger Teichen.



Karl Schmidt-Rottluff

Rote Düne, 1913

Öl auf Leinwand, 65 x 74,5 cm

Schätzpreis: € 800.000 – 1.200.000

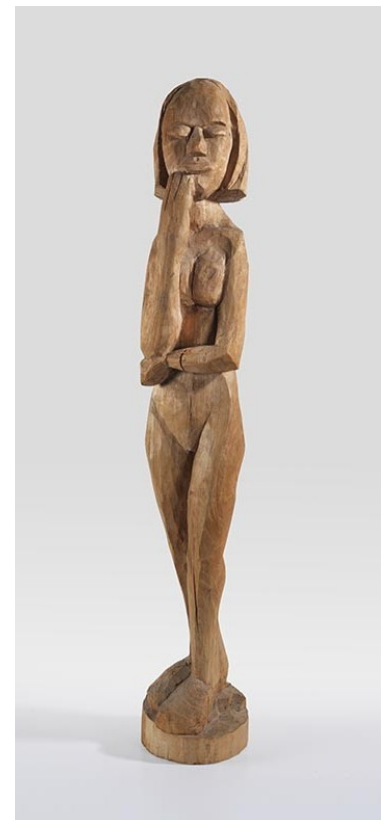
Mit einer Schätzung von € 800.000-1.200.000 geht **Karl Schmidt-Rottluffs** „Rote Düne“ von 1913 an den Start. Leuchtend in seiner Farbgebung und eine lebensbejahende Vitalität ausstrahlend wurde das im formalen Ausdruck vom Künstler am klarsten definierte Aktbild dieser Zeit bereits ein Jahr später im Museum Folkwang, das damals noch in Hagen war und als führendes Haus für zeitgenössische Kunst galt, ausgestellt.

Weitere Glanzlichter Schmidt-Rottluffs in der Sammlung Gerlinger sind neben dem 1912 entstandenen Ölgemälde „Lesende (Else Lasker-Schüler)“, das diese schillernde Persönlichkeit der Avantgarde in kubistischer Hommage einfängt und mit € 700.000-900.000 bewertet ist, auch die beiden mit jeweils € 600.000-800.000 angesetzten Werke „Sitzende im Grünen“ von 1910 und „Mondschein“ von 1919.

Als Dritter im Bunde besticht **Erich Heckel** unter anderem mit seiner 1909 entstandenen „Landschaft bei Rom“ sowie den „Figuren am Strand“ von 1912. Beide Arbeiten blicken auf eine bedeutende Ausstellungshistorie zurück. Die Schätzung liegt bei je € 400.000-600.000.

Mit **Heckels** Pappelholzfigur „Stehende“ aus dem Jahr 1920 kommt erstmals eine Holzskulptur des Künstlers auf den Markt - eine absolute Rarität. Gemeinsam mit Kirchner bricht er noch radikaler als in der Malerei mit den Sehgewohnheiten seiner Zeitgenossen und erschafft Anfang des 20. Jahrhunderts Einzigartiges in der Bildhauerei. Von den sieben erhaltenen Skulpturen befinden sich fünf im Nachlass oder im Museum. Diese nun könnte den Besitzer für € 600.000-800.000 wechseln.

Mehr über den Sammler und Mensch Professor Hermann Gerlinger erfährt man in einem sehr persönlichen halbstündigen Gespräch von Deutschlands Starmoderator Günther Jauch auf dem [Ketterer Kunst-YouTube-Kanal](#) sowie auf www.kettererkunst.de.



Erich Heckel

Stehende, Höhe: 79 cm, € 600.000 – 800.000

Neben der Sammlung Hermann Gerlinger bietet die **MODERN ART** mit Ferdinand **Hodlers** „Kastanienallee bei Biberist“ (Taxe: € 1.400.000-1.800.000) auch eine Arbeit des wohl populärsten Malers der modernen Kunst in der Schweiz. Daneben glänzen Werke so wichtiger Künstler wie Emil **Nolde** („Meer (D)“, Taxe: € 800.000-1.200.000) und Max **Beckmann** („Holzsäger im Wald“, Taxe: € 600.000 – 800.000). Spannendes kommt außerdem u.a. von Hans (Jean) **Arp**, Lovis **Corinth**, Paul **Gauguin**, Karl **Hofer**, Georg **Kolbe**, Max **Liebermann**, Gabriele **Münter**, Christian **Rohlf**s, Egon **Schiele** und Hermann Max **Pechstein**.

Im Bereich der **CONTEMPORARY ART** bestechen neben deutschen Künstlergrößen wie Georg **Baselitz** mit seinem „Hofteich“ (Taxe: € 700.000-900.000) und Anselm **Kiefer** mit „Die Ordnung der Engel“ (Taxe: € 300.000-400.000), Günther **Förg**, Katharina **Grosse**, Martin **Kippenberger**, Karin **Kneffel**, Konrad **Lueg**, Ernst Wilhelm **Nay**, Günther **Uecker** und Gerhard **Richter** auch internationale Künstler: So ist Richard **Serras** „Corner Prop No. 6 (Leena and Tuula)“ mit einer Taxe von € 600.000-800.000 das erste Unikat des Bildhauers, das seit 2016 auf dem weltweiten Auktionsmarkt angeboten wird. Ein weiteres Highlight ist „He Kept Following Me“ von David **Wojnarowicz** (Taxe: € 350.000-450.000). Daneben begeistern u.a. Tony **Cragg**, Keith **Haring**, Sol **LeWitt**, Robert **Rauschenberg**, Andy **Warhol** und Stanley **Whitney**, von dem erstmals eine Arbeit in Deutschland versteigert wird.

Die Auktions-Highlights sehen Sie [hier](#).

Auktions-	23.-24.11.	Frankfurt
Vorbesichtigung	26.11.-01.12.	Berlin
	03.-09.12.	München

Saal-Auktion	09. Dezember	Contemporary Art Day Sale/Evening Sale/SHG
	10. Dezember	19th Century Art/Modern Art Day Sale/SHG

Ketterer Kunst (www.kettererkunst.de und onlineonly.kettererkunst.de) mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Repräsentanten u.a. in den USA und Brasilien wurde 1954 gegründet. Der Fokus des inhabergeführten Auktionshauses liegt auf Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie Wertvollen Büchern. In seinem Marktsegment ist der Versteigerer die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum. Ketterer Kunst ist Spezialist für deutsche Kunst, aber auch für zahlreiche internationale Künstler, die in Europa sowie USA und Asien stark nachgefragt werden und bei Ketterer Kunst Rekordpreise erzielen. Laut Jahresbilanz 2021 der artprice database belegt Ketterer Kunst Platz 3 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser in Kontinentaleuropa.

Presse- und Bildanfragen:

Michaela Derra M.A.
Ketterer Kunst
Joseph-Wild- Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-55244-152
Email: m.derra@kettererkunst.de

Kundenanfragen:

Ketterer Kunst
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-552440
E-Mail: infomuenchen@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns auch auf www.instagram.com/kettererkunst.de und auf www.youtube.de